

Erfolgstypen gesucht

AKTION Bei der 59. Unterländer Sportlerwahl entscheiden erstmals Leser, User und eine Jury

Von unserer Redakteurin
Stefanie Wahl

So viele Männchen wie im Tischlerschuppen von Michel aus Lönneberga stehen (noch) nicht in ihrem Regal. Und doch hat Carina Bär im Stile des kleinen, blonden Lausebengels aus Schweden zuletzt im Jahresrhythmus ein Exponat mehr von dieser zarten und doch gewichtigen bronzierten Skulptur namens „Händedruck“ gesammelt. Sie ist der Lohn für die Unterländer Sportler des Jahres – und die Ruderin aus Bad Rappenau-Babstadt hat sie für ihre internationalen Erfolge bereits acht Mal verliehen

bekommen. Besser ist einzig noch Eberhard Gienger als neunmaliger Gewinner. Bei den Männern ist Handball-Juniorennationalspieler Sebastian Heymann der Titelverteidiger, in der beliebten Kategorie Mannschaft haben zuletzt die Neckarsulmer Bundesliga-Handballerinnen gejubelt. Das Fest des Sports 2017 ist für Donnerstagabend, 2. Februar, terminiert – dort werden die Besten des Jahres 2016 proklamiert und gebührend gefeiert.

Kriterien Wer diesmal die Besten sind, wird traditionell erst an diesem Abend im Veranstaltungszentrum Redblue in den Böllinger Höfen ver-

raten. Zwölf Frauen, zwölf Männer und sechs Mannschaften stehen diesmal zur Wahl. Die Liste hat die Sportredaktion zusammengestellt, dabei gewissenhaft gesichtet und gewichtet. Erneut sind die Kriterien hoch. Was zählt, sind nationale Aufmerksamkeit, internationale Meriten, aber auch eine sichtbare (Weiter-)Entwicklung. Eines eint alle Kandidaten: Sie haben 2016 für positive Schlagzeilen gesorgt, Titel und Medaillen gesammelt.

Wer die Unterländer Sportler des Jahres werden, bestimmen auch in der 59. Auflage Sie, liebe Leserinnen und Leser mit. Eine Neuerung im Wahlprozedere gibt es jedoch: Erst-

mals fließt auch das Votum einer vierköpfigen, neutralen Jury zu 50 Prozent mit in das Ergebnis ein. In dem Gremium beraten Uwe Ralf Heer, Chefredakteur des Medienunternehmens Heilbronner Stimme, Sport-Ressortleiterin Stefanie Wahl, Oberbürgermeister Harry Mergel und Klaus Ranger, Vorsitzender des Sportkreises Heilbronn, über die regional Besten. „Auf Wunsch der Sportler wollen wir die Wahl weiter professionalisieren. Daher fließt neben dem Leservotum auch die Bewertung durch Sportexperten aus unserer Region mit ein. Damit wird das Prozedere sicherlich noch gerechter“, sagt Uwe Ralf Heer.

WAHLSCHEIN

Meine Favoriten bei der Leserwahl der Heilbronner Stimme „Unterländer Sportler des Jahres 2016“

Sportler des Jahres (Name)

1. _____ (6 Punkte)

2. _____ (4 Punkte)

3. _____ (2 Punkte)

Sportlerin des Jahres (Name)

1. _____ (6 Punkte)

2. _____ (4 Punkte)

3. _____ (2 Punkte)

Mannschaft des Jahres (Name)

1. _____ (6 Punkte)

2. _____ (4 Punkte)

3. _____ (2 Punkte)



Meine Angaben

Name _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Dieser Wahlschein muss komplett ausgefüllt bis spätestens 15.12.2016 (Poststempel) im Umschlag an die Heilbronner Stimme, Stichwort: Sportlerwahl, Postfach 2010, 74010 Heilbronn, geschickt werden. Gültig sind nur Original-Wahlscheine (keine Kopien), die komplett mit den von der Sportredaktion vorgeschlagenen Namen ausgefüllt sind.

Nur Originale Für Ihre persönliche Wahl dürfen einzig die auf diesen zwei Sonderseiten genannten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften gewählt werden. Wer andere Namen auf den Original-Wahlcoupon schreibt oder andere als die angegebenen Ziffern, Buchstaben oder Kombinationen in eine SMS eingibt, wird aus der Wertung genommen. Nur in jeder Kategorie vollständig ausgefüllte und mit einer kompletten wahrheitsgemäßen Adresse versehene Einträge sind gültig. Wer das Gebot der Fairness nicht wahr und mit organisierten Sympathieaktionen offensichtlich täuscht, wird nicht gewertet. Eingeschlossen ist am Donnerstag, 15. Dezember. Es zählen das Datum des Poststempels oder der Eingang der SMS (23.59 Uhr).

Kontaktdaten

Heilbronner Stimme, Unterländer Sportlerwahl, Postfach 2010, 74010 Heilbronn



Bronze, das zählt wie Gold: Diese Kleinskulptur erhalten die Unterländer Sportler des Jahres.

Foto: Archiv/Artihove

Sportlerin

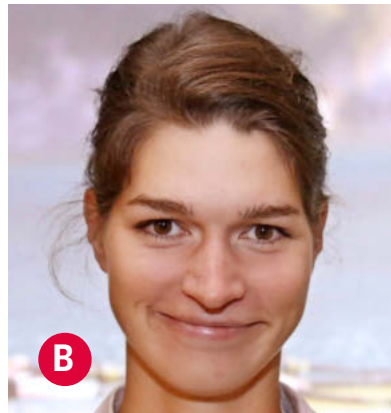


A

TURNEN

Antonia Aliche (17) TG Böckingen

Zu den Olympischen Spielen nach Rio hat es die B-Kader-Athletin aus Talheim nicht geschafft, doch bei den deutschen Meisterschaften platziert sich die Abiturientin, die im Stützpunkt in Stuttgart trainiert und im Dezember in die USA gehen wird, im Sprung auf Platz zwei

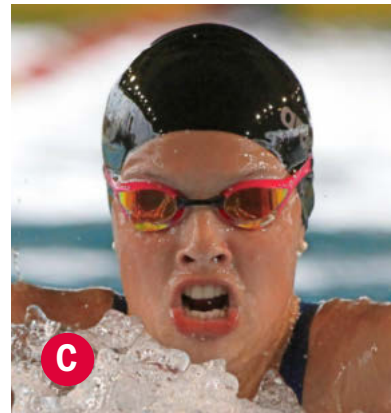


B

RUDERN

Carina Bär (26) Heilbronner RG Schwaben

Im Jubeljahr der angehenden Ärztin ist der Titelgewinn bei den Europameisterschaften in Brandenburg mit dem deutschen Doppelvierer etwas untergegangen. Kein Wunder, schließlich holt das Paradeboot der deutschen Skullerinnen bei den Olympischen Spielen in Rio Gold.

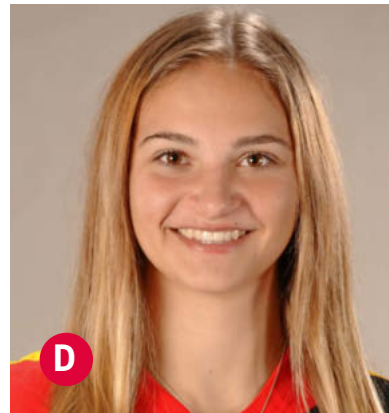


C

SCHWIMMEN

Bente Fischer (19) Neckarsulmer Sport-Union

In der Disziplin Brustschwimmen ist das Eigengewächs bei den süd-deutschen Meisterschaften in der Juniorenklasse über die Strecken 50, 100 und 200 Meter nicht zu bezwingen. Von der Junioren-DM kehrt die 19-Jährige als Vizemeisterin über 1500 Meter Freistil heim.



D

KANU

Greta Köszeghy (16) SV Union 08 Böckingen

Das Talent aus Bad Friedrichshall ist seit Juni Mitglied im D/C-Kader und wird bei der Junioren-Europameisterschaft in Plovdiv Achte mit dem K4 (500 Meter), ebenfalls mit dem K2. Im Einer kommt die zweimalige Jugendmeisterin in Bulgarien über 200 Meter auf Rang 13.



E

LEICHTATHLETIK

Isabel Leibfried (25) TSG Heilbronn

Was für ein Einstand: Beim Marathon-Debut läuft die Offenauerin, die von Holger Freudenberger trainiert wird, in Frankfurt in der DM-Wertung auf Platz sechs. Nach dem Studienende in den USA wird die TSG-Läuferin Dritte bei den Landesmeisterschaften über 10 Kilometer.

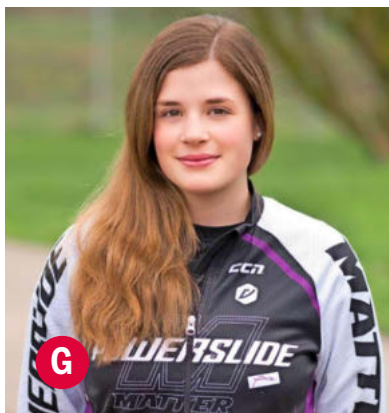


F

SCHACH

Annmarie Mütsch (14) SC Eppingen

Die 14-jährige Schachspielerin ist in diesem Jahr beste Deutsche bei der Jugend-Europameisterschaft in der Altersklasse „Girls 14“. Bei den deutschen Meisterschaften im Schnellschach verpasst das Talent aus dem Kraichgau nur knapp eine Medaille und landet auf Rang vier.

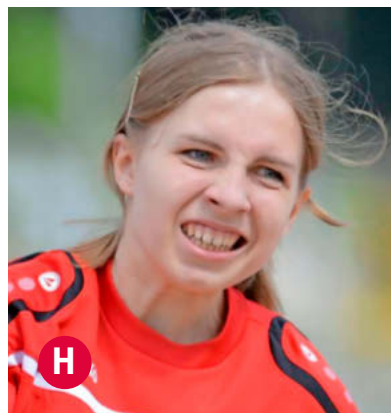


G

INLINE-SPEEDSKATING

Katharina Rumpus (23) SSF Heilbronn

Die Mathematik- und Sportstudentin aus Flein feiert mit der Marathon-Goldmedaille bei den Europameisterschaften in den Niederlanden ihren bisher größten sportlichen Erfolg. Zudem gewinnt sie ihre ersten Weltcuprennen und wird beim Berlin-Marathon Zweite.



H

LEICHTATHLETIK

Annegret Schneider (16) Tri-Team Heuchelberg

Als zweifache U18-Weltmeisterin ist die Leichtathletin mit Handicap aus Prag zurückgekehrt. Die Neckargartacherin, die seit Januar dem C-Bundeskader angehört, holt Gold im Weitsprung und über die 100 Meter. Auch national ist die Schülerin in ihrer Schadensklasse die Beste.

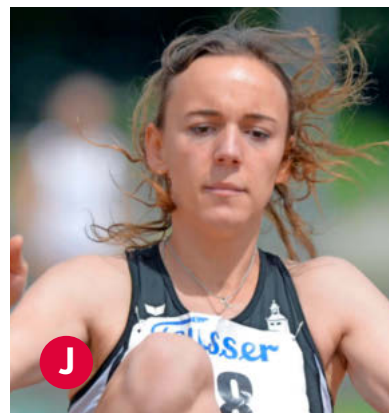


I

ROLLKUNSTLAUFEN

Eleonora Tissen (18) RRV Eppingen

Bei ihrer ersten Teilnahme bei einer Weltmeisterschaft landet die Rollkünstlerin auf Anhieb unter 27 Konkurrentinnen auf dem fünften Platz bei den Juniorinnen im Pflichtwettbewerb. Zudem holt sich die Kraichgauerin Tissen auch den deutschen Meistertitel.

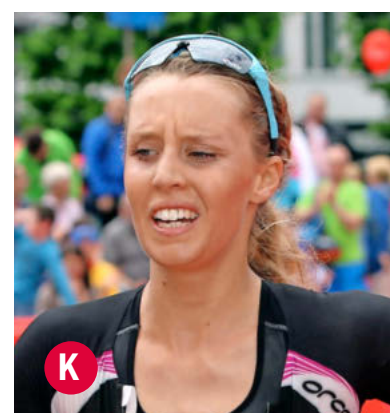


J

LEICHTATHLETIK

Olivia Tzschach (16) TV Eppingen

Im Dreisprung schafft Tzschach die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften und verfehlt dort in der U18 nur knapp Platz drei. Zudem holt sie Gold bei den Süddeutschen im Dreisprung und vier Mal Gold bei den Titelkämpfen des badischen Leichtathletikverbandes.

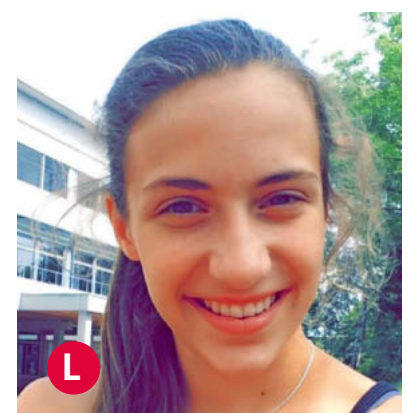


K

TRIATHLON

Katharina Wolff (26) Tri-Team Heuchelberg

Katharina Wolff sichert sich Anfang Oktober den deutschen Meistertitel im Cross-Duathlon. Die Studentin startet für das Schwaigerner Tri-Team Heuchelberg und setzt sich in einer Schlamm Schlacht auf dem Mountainbike und beim Laufen durch.



L

REITSPORT

Mara Xander (15) RV Nordheim

Die Voltigiererin wird im Juli deutsche Meisterin bei den Junioren im Einzel und krönt ihre außergewöhnliche Saison im August bei den Europameisterschaften in Le Mans mit dem Titelgewinn – nach Pflicht- und Kürprogramm ist die C-Kaderathletin mit Wallach Luigi die Beste.